

Neues Buch ergänzt Klingaer Kulturgeschichte

PARTHENSTEIN/KLINGA. Nachdem die Erstauflage der Broschüre „Staudnitz und Klinga. Kirche – Orgel – Bildende Kunst. Beiträge zur Kulturgeschichte im Leipziger Land“ in kürzester Zeit vergriffen war, liegt jetzt die zweite, verbesserte und erweiterte Auflage vor. Und die ist zu einem stattlichen kleinen Buch mit 128 Seiten, 52 Farb- und 16 Schwarz-Weiß-Abbildungen angewachsen.

Professor Andreas Michel, Vorsitzender des Klingaer Orgel-Fördervereins, hat gemeinsam mit seinen Mitstreitern die erste Auflage tiefgründig überarbeitet und in vielen Bereichen sowie mit neuen Themen erweitert. Die neue Ausgabe spannt nunmehr den Bogen von der romanischen Dorfkirche in Klinga und deren Ausstattung über die wechselvolle Geschichte der Barock-Orgel, das Wirken Pfarrer Ungibauers und verschiedener Künstler im Ort bis hin zur Geschichte des Dorfes, seiner besonderen Bauten und bekanntesten Persönlichkeiten, wie Paul von Bleichert. Das Buch ist beim Vorstand des Orgelfördervereins erhältlich. *Ralf Saupe*

➔ [@www.studia-instrumentorum.de/ORGEL](http://www.studia-instrumentorum.de/ORGEL)



Staudnitz und Klinga

Kirche - Orgel - Bildende Kunst
Beiträge zur Kulturgeschichte
im Leipziger Land

**Die zweite Auflage wurde überarbeitet
und erweitert.**

Repro: Buchcover